



Nicht vergessen soll es bleiben, daß die Herren Ludwig Sommer, Dresden, ca. 15 Jahre, Herr Alexander Kreschner, Zwickau, 14 Jahre und Herr Otto Linger, Leipzig, 21 Jahre persönlich für die Firma tätig waren. Sie sind leider nicht mehr unter den Lebenden, besonders schmerzlich war es, als letzterer Herr vor nur wenig Wochen erst nach längerer Krankheit verstorben. Dankbar wird allezeit ihr Andenken bei der Firma in Ehren gehalten werden.

Unter den übrigen Herren, welche die Firma vertreten, sind recht viele noch, die es sich angelegen sein lassen, mit gutem Erfolg seit Jahren die anerkannt guten Fabrikate bei der Kundschaft zu empfehlen und zu verkaufen.

Die Firma selbst weiß es zu würdigen, daß sie den Aufschwung zur jetzigen Bedeutung nicht zuletzt ihren jederzeit eifrigen und tüchtigen Mitarbeitern zu verdanken hat.

Wenn auch durch Anstrengungen der Konkurrenz die Existenz und das zielbewußte Vorwärtstreben oft gehemmt wird, so ist es dennoch ein erhebendes Gefühl, der Firma: Günther & Hausner einen gebührenden Platz in der deutschen Seifenindustrie verschafft zu haben.

„Ein jeder tue redlich nur das Seine,  
Er tu's im Schweigen und Vertrau'n,  
Er rüste Balken, haue Steine,  
Und Gott der Herr wird weiter bau'n!“



Nicht um Reklame zu machen oder dieser Niederschrift zweifelhaften Glanz der Selbstverherrlichung zu geben, ist dieselbe verfaßt worden. Sind doch 50 Jahre Arbeit, Mühe, Sorge sowie der schöne Erfolg wert, dieselben der Gegenwart und Zukunft vors geistige Auge zu führen. — Nicht zuletzt sei die Niederschrift ein Denkstein lauterer Dankbarkeit für die verstorbenen Begründer, Förderer und Mitarbeiter der Firma.

Die Grundsätze der Firma: „Nur das Beste zu schaffen, dem Fortschritt die Tür offen zu halten und den guten Ruf der Firma nach innen und außen zu fördern“, werden auch in Zukunft die alleinige Richtschnur bleiben.

Chemnitz-Kappel, den 1. Oktober 1912.

